

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 8 (Kalk)

Geschäftsführung
Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 10.01.2019

Niederschrift

über die **32. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 08.11.2018, 17:00 Uhr bis 19:25 Uhr, Bürgeramt Kalk (Nebengebäude des Bezirksrathauses), Raum 901

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Marco Pagano	SPD	
Frau Daniela Topp-Burghardt	CDU	
Frau Dr. Tanja Groß	DIE LINKE	
Herr Markus Klein	SPD	
Herr Jörg Grahl	SPD	ab TOP 2.1 (17:10 Uhr)
Frau Claudia Greven-Thürmer	SPD	
Herr Marcel Hagedorn	SPD	
Herr Christian Robyns	SPD	bis TOP 7.4 (19:00 Uhr)
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Jürgen Schuiszill	CDU	
Frau Eva-Maria Gärtner-Plückthun	CDU	
Herr Michael Lange	CDU	
Herr Stefan Müller	CDU	
Herr Daniel Bauer-Dahm	GRÜNE	
Frau Manuela Grube	GRÜNE	
Herr Heinz Peter Fischer	DIE LINKE	
Herr Fardad Hooghoughi	FDP	
Herr Ludwig Eierhoff	AfD	ab TOP 8.1.1 (17:35 Uhr)

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Elisabeth Murawski

Verwaltung

Herr Markus Hölzer	Dezernat für Bildung, Jugend und Sport (zu TOP 8.2.4)
Frau Astrid Lemcke	Bürgeramt Kalk
Frau Susanne Müllers	Amt für Kinder, Jugend und Familie (zu TOP 8.1.1)
Frau Regine Pirousmand	Amt für Kinder, Jugend und Familie (zu TOP 8.1.1)
Herr Wolfgang Tuch	Stadtplanungsamt

Schriftführer

Herr Dieter Menne Bürgeramt Kalk

Presse

Zuschauer

Entschuldigt: ./

Bezirksbürgermeister Pagano eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die erschienenen Bürgerinnen und Bürger, die Vertreter der Presse, den ehemaligen Bezirksvorsteher Dohm sowie die Vertreter der Verwaltung, insbesondere Frau Lemcke, die Leiterin des Bürgeramtes Kalk. Als Stimmzähler benennt er die Bezirksvertreter Hagedorn, Lange und Robyns.

Er verweist auf das vorliegende Sitzungsexemplar der erweiterten Tagesordnung und schlägt vor, die Punkte 8.1.1 und 8.2.4 nach TOP 2.3 zu behandeln, damit die Vertreter der Verwaltung nicht so lange warten müssen. Außerdem möchte er den Tagesordnungspunkt 8.2.4 zusammen mit dem Antrag unter TOP 7.2 behandeln.

Bezirksvertreter Hagedorn (SPD-Fraktion) teilt mit, dass zur Mitteilung unter TOP 10.2.4 (Fortführung des Werkstattverfahrens Hallen Kalk) zur nächsten Sitzung noch ein Antrag vorbereitet wird.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) teilt mit, dass er seinen Antrag unter TOP 7.1 (Buslinie 154 stärken!) zurückzieht, da dieser inzwischen erledigt ist

Da es keine weiteren Änderungswünsche gibt, lässt Bezirksbürgermeister Pagano über die erweiterte Tagesordnung in der geänderten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk ist mit der erweiterten Tagesordnung in der geänderten Form einverstanden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 2.1 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Verschönerung des Platzes Kalker Markt/Spielplatz, Az: 02-1600-119/18
2697/2018
 - 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Betr.: Gemeinwohlorientierung der Hallen Kalk, Az: 02-1600-94/18
2817/2018

- 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Hameler Weg, Brückcker Mauspfad, Kleinfeldchensweg, Köln-Brück (Az.: 02-1600-40/18) 3044/2018
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 7.1 Buslinie 154 stärken!
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 25.10.2018
AN/1465/2018
-zurückgezogen-
- 7.2 Wohnbebauung auf der Fläche des derzeitigen Bauhofs an der Frankfurter Straße/Ecke Höhenberger Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2018
AN/1461/2018
- 7.3 Ausverkauf städtischer Grundstücke stoppen
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.10.2018
AN/1467/2018
- 7.4 Grundstückstausch „Madaus-Gartenland“
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.10.2018
AN/1468/2018
- 7.5 Prüfung der Errichtung eines Lkw-Parkplatzes im Gewerbegebiet Pauline-Christmann-Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2018
AN/1469/2018

8 Verwaltungsvorlagen

- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung für den Stadtbezirk Kalk zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3240/2018
- 8.1.2 Sportlerehrung am 12.10.2018;
hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.10.2018
3287/2018
- 8.1.3 Ertüchtigung der Elektroinstallation im Bürgerhaus Kalk
3282/2018 – *Tischvorlage*-
- 8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.2.1 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete
hier: öffentliche Auslegung
2034/2018

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2018
AN/1572/2018 – *Tischvorlage*-
- 8.2.2 Planungsaufnahme zur Erstellung eines Neubaus der Turnhalle für die KGS Fußballstraße 55, Köln-Merheim
1217/2018
- 8.2.3 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3067/2018
- 8.2.4 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018
3179/2018

Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 08.11.2018
AN/1568/2018 – *Tischvorlage*-
- 8.2.5 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung
2630/2018

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

9.1.1 Sachstand Verkehrskonzepte Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.01.2018, TOP 9.2.5 (AN/0091/2018) 0652/2018

9.1.2 Mehr Sicherheitsgefühl im Stadtteil Neubrück
Beantwortung der Nachfragen des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 13.09.2018, TOP 9.2.5 3505/2018

9.1.3 Baustopp an der Kita Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück
Beantwortung der mündlichen Anfrage der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2018, TOP 9.3.4 3141/2018

9.1.4 Hotspots für Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2018, TOP 9.2.4 (AN/1162/2018) 3054/2018 – *Tischvorlage*-

9.1.5 Notwendiger Farbanstrich an der Montessori-Grundschule, Standort Schulstraße in Köln-Höhenberg
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2018, TOP 9.3.1 3448/2018 – *Tischvorlage*-

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Wettbüros im Stadtteil Kalk – Wie steht es um die Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages?
Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.10.2018
AN/1480/2018

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln"
2024/2018

Bereitstellung eines Aktivierungsfonds für das Sozialraumgebiet Höhenberg/Vingst als Ausgleich für den entfallenen Verfügungsfond aus dem Förderprogramm „Starke Veedel - Starkes Köln“

Gemeinsamer Änderungs- bzw. Zusatzantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2018

AN/1565/2018 – *Tischvorlage*-

10.2.2 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018
3010/2018

10.2.3 Aufweitung der Fahrbahn und Markierung eines Linksabbiegestreifens an der Kreuzung Olpener Straße/Flehbachstraße
3308/2018

10.2.4 Fortführung des Werkstattverfahrens Hallen Kalk
- Beauftragung einer Machbarkeitsstudie -
3334/2018

10.2.5 Ergänzung des Reinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3661/2018 – *Tischvorlage*-

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gemäß § 24 GO - Verschönerung des Platzes Kalker Markt/Spielplatz AZ: 02-1600-119/18 2697/2018

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob es möglich ist, das teilweise durch Markierung freigegebene Gehwegparken im Bereich der Häuser Markt 28-40 aufzuheben, damit die parkenden Fahrzeuge vollständig auf der Fahrbahn stehen und durch die damit verbundene Fahrbahneinengung eine Verkehrsberuhigung in diesem Teilstück der Straße Markt erreicht wird?

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet um Prüfung, ob die Reinigungsintervalle der Spielplatzfläche erhöht werden können?

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) nimmt Bezug auf den Vorschlag der Verwaltung, die an den beiden Eingängen vorhandenen Poller durch Doppelholmsperren zu ersetzen. Er fragt, ob Rettungsfahrzeugen dann noch auf den Spielplatz fahren können?

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk vertagt die Behandlung der Beschlussvorlage in die nächste Sitzung am 29.11.2018 und bittet die Verwaltung, die in der Sitzung gestellten Fragen bis zu dieser Sitzung zu beantworten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Betr.: Gemeinwohlorientierung der Hallen Kalk, Az: 02-1600-94/18 2817/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt der Petentin für ihre Eingabe und bittet die Verwaltung, die städtebauliche Planung entsprechend der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.06.2018 (1423/2018) fortzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Hameler Weg, Brücker Mauspfad, Kleinfeldchensweg, Köln-Brück (Az.: 02-1600-40/18) 3044/2018

Herr del Campo erläutert ausführlich die vorliegende Bürgereingabe. Er kritisiert, dass die Verkehrszählung in den Schulferien stattgefunden hat, somit zu einem Zeitpunkt, in dem die Hälfte der Anwohner in Urlaub gewesen ist.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fordert, dass eine erneute Zählung außerhalb der Schulferien durchgeführt wird. Seine Fraktion lehnt deshalb eine heutige Beschlussfassung zu dieser Vorlage ab.

Bezirksvertreterin Topp-Burghardt (CDU-Fraktion) führt aus, dass sich ihre Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung anschließt. Aus ihrer Sicht stellt ein Problem die sehr oft nicht verschlossene Schranke am Kleinfeldchensweg dar, so dass dieser Weg als Schleichweg genutzt wird.

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) schließt sich der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) sagt, dass auch seine Fraktion dem Verwaltungsvorschlag folgen will. Es bestehen aber keine Bedenken, zunächst eine erneute Verkehrszählung außerhalb der Ferienzeiten durchzuführen, die jedoch auf das gesamte Wohngebiet Leimbacher Weg ausgeweitet werden sollte.

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) erklärt, dem Anliegen des Petenten folgen zu wollen, sich dem Wunsch nach einer erneuten Verkehrszählung aber nicht verschließt.

Herr del Campo würde sich sehr freuen, wenn auch die Möglichkeit geprüft würde, die Hameler Straße in eine Spielstraße umzuwandeln.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den durch die Wortbeiträge geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die abschließende Behandlung dieses Tagesordnungspunktes zurück. Sie beauftragt die Verwaltung, zunächst eine erneute Verkehrszählung außerhalb der Ferienzeiten durchzuführen, die jedoch auf das gesamte Wohngebiet Leimbacher Weg ausgeweitet wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Pagano ruft die Tagesordnungspunkte 8.1.1 und 7.2 zusammen mit 8.2.4 auf:

**8.1.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung für den Stadtbezirk Kalk zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3240/2018**

Frau Müllers, Amt für Kinder, Jugend und Familie, erläutert ausführlich die Beschlussvorlage und beantwortet Fragen einzelner Bezirksvertreter. Sie weist insbesondere darauf hin, dass die Spielgerätehersteller lange Lieferzeiten haben und aus diesem Grunde Ersatzbeschaffungen oft längere Zeit in Anspruch nehmen.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk beschließt die „Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum für den Stadtbezirk Kalk.“
2. Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der abgestimmten Maßnahmen in den Folgejahren.
3. Mindestens einmal jährlich erörtert die Bezirksvertretung mit der Kinder- und Jugendverwaltung den Umsetzungsstand und nimmt Nachjustierungen vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.2 Wohnbebauung auf der Fläche des derzeitigen Bauhofs an der Frankfurter Straße/Ecke Höhenberger Straße in Köln-Höhenberg
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2018
AN/1461/2018**

**8.2.4 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018
3179/2018**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 08.11.2018
AN/1568/2018 –Tischvorlage-**

Herr Hölzer, Dezernat für Bildung, Jugend und Sport, erläutert die Vorlage und beantwortet die Fragen der Bezirksvertretung.

Er bittet ausdrücklich, folgende Ausführungen in die Niederschrift aufzunehmen:

Zunächst freut er sich, dass die Bezirksvertretung anerkennt, dass Gesamtschulplätze gebraucht werden. Er weist aber ausdrücklich darauf hin, dass auch die Gymnasialplätze nicht erst benötigt werden, wenn die Kinder ins 10. Schuljahr kommen, sondern jetzt schon vorbereitet bzw. geplant werden müssen. Bei der Schulentwick-

lungsplanung handelt es sich um eine perspektivische Aufgabe. Heute muss schon geplant werden, welche Schulformen und wie viele Schulplätze in fünf oder zehn Jahren benötigt werden. Um die Forderung nach ausreichenden Gymnasialplätzen aufgrund der Änderung nach G9 zu erfüllen, müssen alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, dieses Ziel zu erreichen.

Des Weiteren kann er nicht nachvollziehen, dass die Bezirksvertretung das Grundstück an der Frankfurter Straße/Ecke Höhenberger Straße anstatt einer Schulbebauung einer Wohnbebauung zuführen will. Er kann zwar nachvollziehen, dass auch Wohnraum dringend geschaffen werden muss, aber es müssen natürlich auch ausreichend Schulplätze zur Verfügung gestellt werden, um den Bedarf, insbesondere auch durch prognostizierte Bevölkerungszunahme, zu decken.

Seitens der Bezirksvertretung wurden bisher keine geeigneten alternativen Standorte vorgeschlagen. Das von der Bezirksvertretung, vorgeschlagene Grundstück an der Wilhelm-Griesinger-Straße ist für den Bau einer weiterführenden Schule nicht geeignet. Falls der Bauhof dort ansässig werden sollte, bietet dieses Grundstück höchstens Platz für eine Grundschule. Er weist darauf hin, dass das Grundstück direkt an der Autobahn, unter einer Hochspannungsleitung und in der Einflugschneise liegt. Er wundert sich, dass die Bezirksvertretung dort Kinder beschulen will, wo Wohnen nicht möglich ist.

Bezirksbürgermeister Pagano stellt zunächst den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2018 (AN/1461/2018) zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk erneuert die Empfehlung an den Stadtentwicklungsausschuss des Rates der Stadt Köln nachdrücklich, sich den beiden als Anlage beigefügten Beschlüssen der Bezirksvertretung Kalk aus der Sitzung vom 08.12.2016, TOP 7.2, anzuschließen und die Verwaltung mit der Verlegung des Bauhofs von der Frankfurter Straße in Köln-Höhenberg an die Wilhelm-Griesinger-Straße in Köln-Ostheim zu beauftragen und die freigewordene Fläche durch Wohnbebauung weiter zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

Anschließend lässt er über den gemeinsamen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 08.11.2018 (AN/1568/2018) abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die "Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemein bildende Schulen in Köln2018" als Rahmenplanung **mit den folgenden Änderungen und Ergänzungen:**

M 90 Neue Grundschule Albermannstraße in Köln-Kalk (nicht Höhenberg!):

Die Planungen sollen fortgeführt werden im Hinblick auf die in einem Fachgespräch in der Bezirksvertretung Kalk vorgetragene Notwendigkeit, für die geplante "Schule für Alle" des Erzbistums Köln in Kalk eine provisorische Vorablösung einer Grund-

schule als Startvoraussetzung errichten zu müssen. Eine Nutzung des Gebäudes Albermannstraße statt der geplanten Containerlösung sollte zumindest geprüft werden.

M 98 Neue weiterführende Schule am Walter-Pauli-Ring in Köln-Kalk

Es wird um Erledigung der Resolution der Bezirksvertretung Kalk gebeten. Das Grundstück sollte so früh wie möglich für die schulische Nutzung beplant werden.

M 103a Realisierung einer neuen weiterführenden Schule auf der Fläche Poll-Vingster-Straße in Köln-Humboldt/Gremberg

Der Rat begrüßt wie die Bezirksvertretung Kalk die Realisierung einer neuen weiterführenden Schule an diesem Standort, befürwortet jedoch der Bedarfslage entsprechend die Errichtung einer Gesamtschule.

M 103 b Errichtung einer neuen weiterführenden Schule auf dem Grundstück Frankfurter Straße/Fuldaer Straße in Köln-Höhenberg nach dem Umzug des Bauhofs

Der Rat bekräftigt die Beschlüsse der Bezirksvertretung Kalk, nach der überfälligen Verlagerung des Bauhofs diese Fläche für den Wohnungsbau zu entwickeln.

Ansonsten stimmt die Bezirksvertretung Kalk dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Abstimmungsergebnisse:

Mit den Änderungen und Ergänzungen: M 90, M 98 und M103a:
Einstimmig zugestimmt.

Mit den Änderungen und Ergänzungen: M 193 b:
Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

6 Annahme von Schenkungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

7.1 Buslinie 154 stärken! Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 25.10.2018 AN/1465/2018

Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) hat den Antrag zu Beginn der Sitzung zurückgezogen, da sich die Angelegenheit inzwischen erledigt hat.

7.2 Wohnbebauung auf der Fläche des derzeitigen Bauhofs an der Frankfurter Straße/Ecke Höhenberger Straße in Köln-Höhenberg Antrag der SPD-Fraktion vom 25.10.2018 AN/1461/2018

Der Punkt wurde zusammen mit TOP 8.2.4 behandelt.

7.3 Ausverkauf städtischer Grundstücke stoppen Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.10.2018 AN/1467/2018

Bezirksvertreterin Dr. Groß (Fraktion DIE LINKE.) begründet den Antrag.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreter Müller (CDU-Fraktion) erklären, dass ihre Fraktionen dem Antrag nicht zustimmen können.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die zuständigen Ratsausschüsse, die Verwaltung zu verpflichten, dass im Stadtbezirk Kalk städtische Grundstücke grundsätzlich nicht mehr an Dritte veräußert werden dürfen. Grundstückstausche sind hiervon ausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE. und der Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

Hinweis: Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

**7.4 Grundstückstausch „Madaus-Gartenland“
Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 25.10.2018
AN/1468/2018**

Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) begründet den Antrag.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet die zuständigen Ratsausschüsse, die Verwaltung zu beauftragen, zusammen mit der GAG Immobilien AG für den Bereich des sog. Madaus-Gartenlandes östlich des Neubrücker Rings, nördlich des Hüttenwegs und westlich des Rather Kirchwegs in Köln-Neubrück einen Grundstückstausch auszuhandeln, bei welchem das oben genannte Gebiet an die Stadt Köln fällt und ein baureifes Gebiet an die GAG übertragen wird.
2. Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang beauftragt, eine Anwohnerbefragung durchzuführen und die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um dieses Gebiet als Natur- und Naherholungsgebiet unter der möglichen Einbeziehung von Klein-, Gemeinschafts-, KiTa- und Schulgärten und ähnlichem dauerhaft von Bebauung freizuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktionen DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt.

**7.5 Prüfung der Errichtung eines Lkw-Parkplatzes im Gewerbegebiet Pauline-Christmann-Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.10.2018
AN/1469/2018**

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) begründet den Antrag.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob sich auf dem Gelände des Gewerbegebietes Pauline-Christmann-Straße in Köln-Rath/Heumar, welches perspektivisch für eine mögliche Stadtbahnlinie freigehalten wird, für die Übergangszeit bis zu einer Realisierung einer solchen Stadtbahntrasse eine Stellplatzanlage für Lkw mit entsprechender Ver- und Entsorgungsinfrastruktur errichten ließe.
2. Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Kalk und den zuständigen Ausschüssen zeitnah, ggfs. verbunden mit einer Beschlussempfehlung, vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung für den Stadtbezirk Kalk zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum 3240/2018

Der Punkt wurde vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 2.3 behandelt.

8.1.2 Sportlerehrung am 12.10.2018; hier: Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung vom 11.10.2018 3287/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk genehmigt die nachfolgende Dringlichkeitsentscheidung vom 10.10.2018:

Der Bezirksbürgermeister und ein weiteres Mitglied der Bezirksvertretung Kalk beschließen,

- Herrn Andreas Gerdau, Spvgg. Kalker Schachverein 1919/ Deutzer Schachklub 1925 e.V.
- Herrn Karl Brosch, RSV Rath-Heumar 1920 e.V.
- Herrn Paul Radermacher, SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.
- Herrn Peter Kuzia, SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.
- Herrn Jürgen Börnicke, SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.
- Herrn Thomas Pihale, SC Borussia 05 Köln-Kalk e.V.

am 12.10.2018 in Anerkennung hervorragender Verdienste in der Vereinsführung mit der Sportehrenurkunde der Stadt Köln auszuzeichnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) war bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.3 Ertüchtigung der Elektroinstallation im Bürgerhaus Kalk 3282/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Ziffer 5.1 Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln die Ertüchtigung der Stromunterverteilung sowie Aufrüstung der Sicherheitsbeleuchtung im Bürgerhaus Kalk entsprechend den gesetzlichen Vorga-

ben und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Nach Kostenschätzung der städtischen Gebäudewirtschaft werden Mittel in Höhe von rund 145.000 Euro brutto benötigt (zzgl. Mittel für Malerarbeiten von ca. 20.000 Euro brutto).

Entsprechende Mittel stehen im Haushaltsplan 2018 im Teilergebnisplan 0507 Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und –zentren in der Teilplanzeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete
hier: öffentliche Auslegung
2034/2018**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2018
AN/1572/2018**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt zunächst den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, gemäß § 17 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturenschutzgesetz – LNatSchG NRW) vom 15.11.2016 für die Änderung der allgemeinen Regelungen in Landschaftsschutzgebieten (Ziffer 3.3.1 des Landschaftsplans der Stadt Köln), in Naturschutzgebieten (Ziff. 3.2.1), für geschützte Landschaftsbestandteile (Ziff. 3.5.1), für Naturdenkmäler (Ziff. 3.4.1) und für den Schutz des Baumbestandes in der freien Landschaft (Ziff. 3.6.1) entsprechend der Anlage 2:

- den Entwurf der 12. Änderung des Landschaftsplans Köln (Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und die Streichung des allgemeinen Baumschutzes) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen,
- den Auslegungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen,
- die Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anschließend lässt er über den gemeinsamen Änderungsantrag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet im Zusammenhang mit der Offenlage der 12. Änderung des Landschaftsplanes den Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen (AVR), die Verwaltung wie folgt zu beauftragen:

Die Verwaltung wird beauftragt, grundlegend zu überprüfen, ob die „ortsübliche“ Bekanntmachung dieser und aller Auslegungen und Offenlagen in der heutigen Zeit noch ausreicht oder ob hier Erweiterungsbedarf besteht.

Insbesondere, sollte auf der Startseite der Stadt Köln im Internet bereits ein prominenter Verweis auf die bereits existierende Beteiligungsseite eingerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) war bei beiden Abstimmungen nicht anwesend.

8.2.2 Planungsaufnahme zur Erstellung eines Neubaus der Turnhalle für die KGS Fußballstraße 55, Köln-Merheim 1217/2018

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) nimmt Bezug auf die Ausführungen in der Vorlage, nach der die Umsetzung dieses Planungsauftrages durch die Gebäudewirtschaft in den kommenden fünf Jahren nicht garantiert werden kann. Er begrüßt zwar, dass die Verwaltung hier mit ehrlichen Angaben keine zu großen Hoffnungen wecken will; er ist aber dennoch der Ansicht, dass Lösungen und Maßnahmen in der Verwaltung bzw. in der Gebäudewirtschaft gefunden werden müssen, derzeitige Neubauvorhaben in einem angemessenen Zeitraum zu realisieren.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI) für den Neubau einer Zweifachturnhalle für die Katholische Grundschule Fußballstraße 55, 51109 Köln-Merheim.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum 3067/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 – Richtwert, pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum“ als Rahmenplanung, die den Aktivitäten zur weiteren bedarfsgerechten Ausgestaltung des wichtigen Themenfeldes zugrunde liegt.
- (2) legt einen Richtwert von 2 qm Nettospielfläche je Einwohner*in als zukünftige quantitative Planungsgröße für Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im Rahmen zukünftiger Bebauungsplanverfahren und auch im Sinne einer Selbstverpflichtung in Planungsverfahren nach § 34 BauGB (hier ab einer Flächengröße von 3.000 qm) fest. Die genannte Flächengröße orientiert sich daran, dass die Verwaltung die Bezirksvertretungen vereinbarungsgemäß über Verfahren nach § 34 BauGB ab dieser Größe unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE. zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

8.2.4 Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen in Köln 2018 3179/2018

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE. vom 08.11.2018
AN/1568/2018**

Der Punkt wurde vorgezogen und zusammen mit Punkt 7.2 nach dem Tagesordnungspunkt 2.3 bzw. 8.1.1 behandelt.

8.2.5 6. Satzung zur Änderung der Sondernutzungssatzung 2630/2018

Bezirksvertreter Schuiszill (CDU-Fraktion) führt aus, dass diese Änderung zwei wesentliche Aspekte beinhaltet:

- eine generelle Gebührenerhöhung für alle Maßnahmen, bei denen es um Nutzungen des öffentlichen Raumes geht,
- ein neues Verfahren, dass die Aufstellung von Werbeträgern u. a. vor Geschäften betrifft.

Seine Fraktion sieht die beiden Punkte sehr kritisch und lehnt diese ab. Eine pauschale Gebührenerhöhung trifft alle und berücksichtigt nicht Vereine, andere Träger oder Gaststätten mit wenig finanziellem Spielraum, die u.a. den öffentlichen Straßenraum nutzen wollen, um beispielsweise Außengastronomie zu betreiben oder Straßenfeste für die Bürger in den Stadtteilen durchzuführen. Deshalb kann und darf aus seiner Sicht die Gebührenerhöhung nur differenziert erfolgen und sollte ebenfalls ehrenamtliche Aspekte berücksichtigen.

Weiterhin nimmt er Bezug auf die kleinen, transportablen Werbeschilder („Kundenstopper“), die heute noch unter gewissen Bedingungen kostenfrei vor den Geschäften aufgestellt werden dürfen. Diese Aufstellung soll zukünftig nur noch mittels Antrag/Genehmigung und mit einer Gebührenpflicht möglich sein und wird deshalb mit einer sehr hohen und zusätzlichen Bürokratie einhergehen. Er kritisiert, dass im Vorfeld zu diesem Thema keine inhaltliche Sachdebatte geführt worden ist. Er hofft, dass diese Vorlage möglichst schnell in der Versenkung verschwindet. Die Verwaltung kann gerne in einem zweiten Anlauf eine inhaltlich bessere Vorlage auf den Weg bringen. Er bittet, die Vorlage heute abzulehnen.

Bezirksvertreter Klein (SPD-Fraktion) sagt, dass seine Fraktion der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen wird. Er ergänzt seinen Vorredner dahingehend, dass es die Ordnungsverwaltung heute schon nicht schafft, erforderliche Kontrollen aufgrund der knappen Personalressourcen zur Zufriedenheit aller durchzuführen. Und solange diese Situation sich nicht ändert, sollten neue Kontrollaufgaben möglichst nicht hinzukommen.

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) wünscht sich eigentlich, dass die ganzen Kundenstopper verschwinden; insofern begrüßt er die Änderung der Satzung. Seine Fraktion wird dem Verwaltungsvorschlag zustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Köln

über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

– Sondernutzungssatzung – vom 13.02.1998 in der dieser Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und bei Enthaltung des Bezirksvertreters Eierhoff (AfD) abgelehnt.

9 Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

9.1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**9.1.1 Sachstand Verkehrskonzepte Köln-Kalk
Beantwortung der Anfrage der CDU-Fraktion vom 18.01.2018 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 25.01.2018, TOP 9.2.5 (AN/0091/2018)
0652/2018**

Die Bezirksvertretung stellt die Behandlung dieser Beantwortung zurück, da zu diesem Thema ein Fachgespräch terminiert ist.

**9.1.2 Mehr Sicherheitsgefühl im Stadtteil Neubrück
Beantwortung der Nachfragen des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 13.09.2018, TOP 9.2.5
3505/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.3 Baustopp an der Kita Hans-Schulten-Straße in Köln-Neubrück
Beantwortung der mündlichen Anfrage der stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin Topp-Burghardt aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 21.06.2018, TOP 9.3.4
3141/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.4 Hotspots für Kalk
Beantwortung der Anfrage des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2018, TOP 9.2.4 (AN/1162/2018)
3054/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

**9.1.5 Notwendiger Farbanstrich an der Montessori-Grundschule, Standort Schulstraße in Köln-Höhenberg
Beantwortung der mündlichen Anfrage des Bezirksvertreters Müller (CDU-Fraktion) aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 13.09.2018, TOP 9.3.1
3448/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

9.2 Neue Anfragen

9.2.1 Wettbüros im Stadtteil Kalk – Wie steht es um die Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages? Anfrage der SPD-Fraktion vom 31.10.2018 AN/1480/2018

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

Bezirksvertreterin Grube (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) bittet, die Frage 3 detailliert zu erläutern, da es für den Stadtteil Kalk in dem in Rede stehenden Bereich in der Kalk-Mülheimer Straße einen Bebauungsplan gibt, der Vergnügungsstätten ausschließt.

9.3 Mündliche Anfragen aus aktuellem Anlass

9.3.1 Vorhaben- und Erschließungsplan für das ehem. Maltesergelände in Köln-Kalk
Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) hat gehört, dass der genannte Plan rechtsfehlerhaft sein soll. Er fragt, ob es dadurch zu Problemen bei der Bebauung des Geländes gibt?

Herr Tuch, Stadtplanungsamt, antwortet, dass der VEP rechtlich in mehreren Punkten unwirksam ist und aus diesem Grunde aufgehoben werden soll. Dies hat zur Folge, dass alle Bauvorhaben in diesem Bereich nach § 34 BauGB zu beurteilen sind. Bestands- und planungsrechtlich ändert sich dadurch nichts, da die bestehende Bebauung Bestandsschutz hat und die neue Bebauung nach § 34 BauGB genehmigt werden kann.

9.3.2 Defekte und fehlende Baumschutzbügel auf dem gemeinsamen Rad- und Fußweg in der Barcelona-Allee in Köln-Kalk

Bezirksvertreter Bauer-Dahm (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf den gemeinsamen Rad- und Fußweg im Bereich der neuer Bebauung der GAG AG. Auf diesem Weg stehenden Bäume, bei denen teilweise noch die Baumschutzbügel fehlen oder defekt sind. Er fragt, ob es möglich ist, die fehlenden und defekten Baumschutzbügel zeitnah instand zu setzen bzw. zu erneuern, damit sowohl die Neupflanzungen als auch der bestehende Baumbestand vor Beschädigungen geschützt sind?

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Aktueller Sachstand des Programms "Starke Veedel - Starkes Köln" 2024/2018

**Bereitstellung eines Aktivierungsfonds für das Sozialraumgebiet Höhenberg/Vingst als Ausgleich für den entfallenen Verfügungsfond aus dem Förderprogramm „Starke Veedel - Starkes Köln“
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2018
AN/1565/2018**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, für das Sozialraumgebiet Höhenberg/Vingst einen Aktivierungsfonds ab dem Haushaltsjahr 2019 aus städtischen Mitteln bereitzustellen, der es ermöglicht, Projekte und Maßnahmen zur Stärkung des Sozialraums durchzuführen.

Die Höhe des Aktivierungsfonds orientiert sich an den Fonds der anderen Sozialraumgebiete, die im Rahmen des Förderprogramms „Starke Veedel – Starkes Köln“ einen Verfügungsfond erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Hinweis: Bezirksvertreter Schneider (SPD-Fraktion) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

10.2.2 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die Zeit von 09/2017 - 05/2018 3010/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.3 Aufweitung der Fahrbahn und Markierung eines Linksabbiegestreifens an der Kreuzung Olpener Str./Flehbachstraße 3308/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Fortführung des Werkstattverfahrens Hallen Kalk - Beauftragung einer Machbarkeitsstudie - 3334/2018

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.5 Ergänzung des Reinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3661/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.6 Auslagerungen in die Vietorstraße
3688/2018**

Die Bezirksvertretung Kalk nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

./.

gez. Marco Pagano

Marco Pagano

(Bezirksbürgermeister)

gez. Dieter Menne

Dieter Menne

(Schriftführer)